



# THEATER TREFFEN

DER KINDER- UND  
JUGENDTHEATER IN  
RHEINLAND-PFALZ

7. – 9. SEPTEMBER 2020

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

## Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Es setzt Offenheit und Neugier für die Stimmen, Perspektiven und Sichtweisen anderer voraus, wenn wir nicht davon ausgehen, dass alles, was für uns selbst offensichtlich ist, allen anderen ebenso offensichtlich erscheint. Gleiches gilt für alle, die das Theater als einen vielstimmigen Ort begreifen, wo mit bestimmten künstlerischen Mitteln Geschichten erzählt werden, die im besten Falle den Blick auf das Ungewohnte, das Überraschende, vielleicht das Irritierende, auf jeden Fall aber das Kunstvolle lenken.

Beim Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in Rheinland-Pfalz besteht dazu die Gelegenheit, denn die eingeladenen Stücke könnten unterschiedlicher kaum sein. So geht es um den Kontakt mit dem Unbekannten, um Mut, das Vertrauen in die eigene Kraft oder auch um die Gefahr, die das Nicht-Einmischen und Hinnehmen mit sich bringt.

Als Schirmherrin bin ich besonders stolz darauf, dass wir in Ludwigshafen die Gastgeber des 1. Theatertreffens der Kinder- und Jugendtheater sein dürfen und hier eine lebendige Werkstatt für die Weiterentwicklung des Kulturstandorts Rheinland-Pfalz stattfindet.

Auch wenn durch die Corona-Pandemie die Voraussetzungen etwas anders sind als geplant, ist es dennoch ein wichtiges und richtiges Zeichen, dass das Theatertreffen nicht abgesagt, sondern nur um einige Monate verschoben wurde. Denn: Wir brauchen Kultur. Wir brauchen Theater. Und wir brauchen den Austausch. Bei diesem Treffen in Ludwigshafen werden nämlich zwei Elemente vereint: Publikumsfestival und Arbeitstreffen. Es entsteht ein Lernort für Heranwachsende auf der einen und einer für Theatermacher\*innen auf der anderen Seite.

Ich wünsche allen Beteiligten und allen Gästen aufregende Theater- tage, viel Spaß und Inspiration und hoffe, dass das 1. Theatertref- fen noch lange in Erinnerung bleibt.



A handwritten signature in black ink that reads "Jutta Steinruck". The signature is fluid and cursive, with the first name "Jutta" written in a larger, more prominent script than the last name "Steinruck".

Ihre Jutta Steinruck

## Grußwort von Staatsminister Prof. Dr. Konrad Wolf

### **Willkommen zum ersten Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in Rheinland-Pfalz!**

Junge Menschen brauchen Theater – selten war diese Aussage zutreffender als heute. In Zeiten der Isolation und des Rückzugs brauchen gerade Kinder und Jugendliche das gemeinsame und unmittelbare Erleben mehr denn je – zur Erweiterung des eigenen Horizonts, zum Austausch mit anderen, als Gegenentwurf zu allein verbrachter Bildschirmzeit.

Das Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in Rheinland-Pfalz war ursprünglich für Ende Juni geplant, als an Kulturveranstaltungen und Festivals noch kaum zu denken war. Umso mehr freue ich mich, dass die Organisatorinnen und Organisatoren es geschafft haben, ein den veränderten Bedingungen angepasstes Konzept auf die Beine zu stellen und nun vom 7. bis 9. September Kinder- und Jugendtheater in Ludwigshafen zu präsentieren. Sicher, das ist diesmal nicht im ursprünglich geplanten Umfang für ein ganz großes Publikum möglich, aber in diesen Zeiten brauchen wir Mut für Kultur auch im Kleinen und setzen damit ein Zeichen – nicht nur für Kinder- und Jugendtheater, auch für die Kultur im Allgemeinen.

Hinzu kommt: Das Theatertreffen ist nicht nur ein Publikumsfestival – es ist auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs für Theatermacherinnen und Theatermacher. Das vom Team der Kuratorinnen und Kuratoren ausgewählte Programm wird sicher genug Stoff für angeregte Diskussionen liefern. Neben den Vertretern der Freien Theaterszene Rheinland-Pfalz, dem Chawwerusch Theater, L'una Theater, Theater in der Kurve und dem TheaterRaumMainz sind Henß & Kaiser | *tanzenschräg* aus Kassel zu Gast.

Den Impulsgebern und Organisatoren, dem Arbeitskreis Südwest der ASSITEJ, der KiTZ Theaterkumpanei und ihrem Kooperationspartner Theater im Pfalzbau Ludwigshafen wünsche ich viel Erfolg, spannende Vorstellungen und einen inspirierenden Austausch!



*Konrad Wolf*

Prof. Dr. Konrad Wolf  
*Staatsminister  
Ministerium für Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur*

## KiTZ Theaterkumpaneï **Clockwork Orange**

Anthony Burgess erzählt die Geschichte eines Täters, der zum Opfer wird. Alex ist 15 und Anführer einer Gang, die sich jede Nacht mit Drogen zudröhnt, wahllos Menschen überfällt und sich blutige Messerstechereien mit anderen Gangs liefert. Als bei einem Einbruch eine Frau ums Leben kommt, wird Alex von seinem Gefolge im Stich gelassen und landet im Gefängnis. Dort soll er in einer experimentellen Behandlung von seiner Gewaltbereitschaft „geheilt“ werden. Da ihm die Freiheit versprochen wird, lässt sich Alex auf die Tortur ein. Als Ergebnis löst die Lust auf Gewalt Übelkeit in ihm aus, wandelt sich sexuelles Begehren in Schmerzen.

Aber ist ein Mensch, der sich nicht mehr frei zwischen gutem und bösem Handeln entscheiden kann, überhaupt noch als Mensch zu bezeichnen? Als „geheilt“ entlassen, wird Alex nun selbst zum Ziel von Polizeigewalt und der Rache seiner ehemaligen Opfer.

### Heimspiel:

*Das „Heimspiel“ des Gastgebers KiTZ Theaterkumpaneï ist eine Koproduktion mit dem Theater im Pfalzbau Ludwigshafen. Die Inszenierung wurde mit dem Sonderpreis der Jugendjury „Penguin's Day Festival Moers“ ausgezeichnet.*

**Eintritt: 5 Euro**

A man with a beard, wearing a white jumpsuit and black boots, is sitting on a black chair. His arms are raised high in the air, and he is looking upwards. The scene is lit with a strong blue light, creating a dramatic and somewhat somber atmosphere. The background is dark and indistinct.

*Ein multimediales Stück über  
Jugendgewalt und staatliche  
Repression von Anthony Burgess*

**Montag, 7.9.2020, 19:30 Uhr**  
Studiobühne,  
Theater im Pfalzbau

90 Minuten, ohne Pause  
ab 15 Jahren

## Henß&Kaiser | *tanzen schräg* **Un nu?**

Welches Kind kennt das nicht? Diese unerträgliche Langeweile! Was tun, wenn nichts zu tun ist? Wenn die Großen keine Zeit haben und man selber viel zu viel davon hat? Nichts und Niemanden zum Spielen und die tägliche Medienzeit ist auch schon abgelaufen. Doof! Doch wenn man sich nur lange genug so richtig schön langweilt, kommen die richtig guten Ideen von ganz alleine ...

In „Un nu?“ erzählen die Tänzerinnen Mirjam Henß und Evelin Stadler mit Witz und Esprit vom Glück der Langeweile und der Macht der Fantasie. Auf Augenhöhe mit ihrem Publikum halten sie ein ebenso humorvolles wie hintergründiges Plädoyer für den Mut, sich selbst auch mal genug zu sein.

### Votum des Kuratoriums:

*„Von allen möglichen Themen, von denen man meint, dass sie für Kinder interessant sein könnten, nehmen sich die Henß&Kaiser Langweile als Ausgangsthema und schaffen es, dass es sich kurzweilig anfühlt. Großer Respekt. Hier herrscht eine Atmosphäre von der kindlichen Lust am Spielen und der Bereitschaft, das Spiel immer wieder neu zu definieren. Permanentes Zusammenspiel von Körper, Bewegung und Sinneserfahrung.“*

**Eintritt: 5 Euro**

Foto: © Mirjam Henß



*Ein kurzweiliges  
Tanzstück über das  
langweiligste Gefühl*

**Dienstag, 8.9.2020, 9:30 Uhr**  
Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau

ca. 45 Minuten  
für Vorschule und 1./2. Klasse

## Theater in der Kurve **Annika und der Reisekoffer**

Annika soll in ihrem neuen Zimmer im neuen Haus, weit weg von ihren Freund/innen, ihre Umzugskartons auspacken. Als wäre das nicht schon schwer genug, steht auch noch ein riesiger alter Reisekoffer in ihrem Zimmer. Der war schon da, als die Eltern das Haus gekauft haben. Annika ist verunsichert und einsam, sie kann sich nicht für ihre neue Umgebung erwärmen. Da entsteigt aus dem unheimlichen Koffer Kasimir. Mithilfe von Koffern wie der in Annikas Zimmer reist er um die ganze Welt – von Koffer zu Koffer. Da will Annika natürlich unbedingt mit. Gemeinsam mit Kasimir erlebt Annika unglaubliche Abenteuer auf der Fahrt im Sternenmobil, im Vanillepuddingtal und noch einiges mehr....

### Votum des Kuratoriums:

*„Mit „Annika und der Reisekoffer“ zeigt das Theater in der Kurve eine kurzweilige Reisegeschichte in der Tradition des emanzipatorischen Theaters. Ein echtes Stück „Mutmach-Theater“! Die natürlich agierende Darstellerin Leni Bohrmann, die der Protagonistin Annika einen unaufgesetzten, frischen und frechen Ton verleiht, nimmt die Kinder dabei spielerisch leicht mit in phantastische Welten, in denen es verschiedene Abenteuer zu bestehen gilt. Die Inszenierung besticht durch einfache Mittel, sie ist schlicht und intensiv auf das Spiel und die Handlung ausgerichtet. So entsteht eine zeitgemäße Geschichte über Freundschaft, die Kraft der Phantasie und den Mut sich Neuem zu stellen.“*

**Eintritt: 5 Euro**



**Dienstag, 8.9.2020, 11:00 Uhr**  
Melanchtonkirche

*Ein Stück über Freund-  
schaft und Mut, die Suche  
nach einem Zuhause und  
die Kraft der Phantasie*

45 Minuten  
für Vorschule und 1./2. Klasse

## Chawwerusch-Theater **Jugend ohne Gott**

Ein 34-jähriger Lehrer unterrichtet im „Dritten Reich“ Geschichte und Geographie. Aus seiner Sicht ist die junge Generation verrotzt und scheint kein Gewissen mehr zu haben. Doch er fragt sich resigniert: „Was vermag der Einzelne gegen alle?“ und bleibt stumm.

Zusammen mit seiner Schulklasse fährt er in ein vormilitärisches Zeltlager. Dort spitzt sich die Situation dramatisch zu. Ein Schüler wird erschlagen im Wald gefunden. Schnell wird ein mutmaßlicher Mörder gefasst. Der Lehrer aber weiß mehr und beginnt nach dem wahren Täter zu forschen. Schließlich muss er seinen Mut unter Beweis stellen und kann nicht länger schweigen... Der Schauspieler Stephan Wriecz und der Musiker Peter Hinz lassen diese Geschichte in einem Live-Hörspiel lebendig werden. Der Fokus liegt auf dem Hören, es ist eine akustische Erlebnisreise, zu der die Zuschauer eingeladen sind.

### Votum des Kuratoriums:

*Das Chawwerusch-Theater hat (...) hat das Setting in ein Tonaufnahmestudio verlegt. Das Publikum ist Teil einer Hörspielaufnahme. Die im Nationalsozialismus spielende Geschichte um die Verführbarkeit von Jugend wird von dem Schauspieler Stephan Wriecz sauber und deutlich, weniger gespielt aber umso eindrucksvoller erzählt und performt. Dabei spielen die diversen Mikrofone und die kleinen Schauplätze auf der Bühne entscheiden mit. Sie sind Teil der Performance, Partner für den Sprecher. Der Musiker Peter Hinz bedient hinter einer Glasscheibe die Aufnahmegeräte und Mischpulte und sorgt als Perkussionist für eine wirklich anspruchsvolle Klangkulisse. So entsteht aus dem Roman des letzten Jahrhunderts ein spannendes Bühnen-Hörspiel für ein Publikum des Medienzeitalters.*

**Eintritt: 5 Euro**

Foto: © Walter Menzlaw

*Ein Live-Hörspiel nach  
dem Roman von Ödön  
von Horváth*

**Dienstag, 8.9.2020, 18:00 Uhr**  
Melanchtonkirche

ca. 65 Minuten  
ab 14 Jahren



## TheaterRaumMainz-spielt **Tranquilla Trampeltreu**

Die Schildkröte Tranquilla Trampeltreu hat erfahren, dass auch sie zur Hochzeit von Leo dem 28. eingeladen ist. Es soll das schönste Fest werden, das es je gegeben hat. Aber der Weg ist weit und das Fest ist schon bald. Doch ihr Entschluss steht fest. Schritt für Schritt geht sie ihren Weg – über Stock und Stein, durch Sand und Hain, bei Nacht und Sonnenschein. Sie begegnet der Spinne Fatima Fadenkreuz, der Schnecke Scheherasade Schleimig, der Eidechse Zacharias Zierfuß und dem Raben Hatschi Halef Habakuk. Sie alle versuchen Tranquilla aufzuhalten, doch die beharrliche Schildkröte bleibt sich und ihrem Entschluss treu und geht ihren Weg immer weiter...

Frei nach dem Bilderbuch von Michael Ende erzählen die zwei Darstellerinnen von TheaterRaumMainz-spielt die Geschichte von der beharrlichen Schildkröte. Sie lesen aus dem Buch, verwandeln sich in die Figuren und laden das Publikum ein, eigene Ideen einzubringen und selbst in die verschiedenen Rollen zu schlüpfen.

### Votum des Kuratoriums:

*„Es ist die Vielfalt der Formen und Darstellungsweisen, die diese 60 Minuten Theaterspiel so interessant und außergewöhnlich macht. Ihre „Mobile Theateraktion“ lässt viel Freiraum für die Lust der Kinder zu imaginieren, nachzumachen oder mitzugestalten. Hier erleben wir ständige Aktionen des Publikums, die unterschiedlichste (Theater)Prozesse in Gang setzen.“*

**Eintritt: 5 Euro**

*Mobile Theateraktion nach dem  
Bilderbuch von Michael Ende*

**Mittwoch, 9.9.2020, 9:30 Uhr**  
Grundschule Wittelsbachschule

ca. 60 Minuten  
für 1. bis 3. Klasse



## L'una Theater **Sesam öffnet sich**

Mit viel Witz, wenigen Worten und packender Live-Musik nimmt Euch das mehrfach preisgekrönte L'una Theater mit auf eine abenteuerliche Expedition in eine fremde Welt.

Wart Ihr schon mal im Viereckland? Dort hat alles Kanten, selbst die Wörter sind eckig, man kann wunderbar stapeln und herrlich bauen. Kein Wunder, dass sein Bewohner Krick Kiste sich dort wohl fühlt. Nur das Fußball spielen macht keinen rechten Spaß.

Eines Nachts geschieht etwas Merkwürdiges: im Traum begegnet ihm eine Kugel. Und als er morgens erwacht, ist seine Mauer auf unerklärliche Weise einen Spalt geöffnet. Nach erstem Schreck nimmt er seinen Mut zusammen und geht hindurch. Eine abenteuerliche ECKxpedition beginnt, in der Krick mächtig ins Rollen kommt: Kein Wunder, er ist im Kugelland! Als dann noch Bolle Ball erscheint und sich bei seinem Anblick vor Lachen nur so kringelt, eckt er bei ihm mächtig an.... Zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen in diesem gewitzten Schauspiel aufeinander.

### Votum des Kuratoriums:

*„Ästhetisch ist die Inszenierung phantasievoll, sorgfältig und konsequent gestaltet. Die Live Musik mit verschiedenen Instrumenten und selbst produzierten Einspielungen ist in das Spiel integriert, unterstützt die Geschichte und gibt der Inszenierung eine besondere Note. Eine gelungene Mischung aus Objekt-, Bewegungs- und Musiktheater!“*

**Eintritt: 5 Euro**

A man with a mustache, wearing a blue hat and a blue long-sleeved shirt, is looking towards a woman. The woman's head is inside a wooden box, and she is looking directly at the camera with a surprised expression. The background is a light blue color with a large, glowing blue sphere, possibly representing a globe. The man's hand is raised, palm facing the woman's head.

*Ein Viereck (k)reist  
durchs Kugelland*

**Mittwoch, 9.9.2020, 11:00 Uhr**  
Melanchtonkirche

55 Minuten  
für Vorschule und 1./2. Klasse

## Programmübersicht

### Montag, 07.09.2020

- 19.00 **Eröffnung des Theatertreffens im Theater im Pfalzbau**
- 19.30 „Heimspiel“ – **Clockwork Orange** von Anthony Burgess  
Koproduktion KiTZ Theaterkompanei und Theater im Pfalzbau  
*Studiobühne, Theater im Pfalzbau*
- 21.00 Fade Out Smalltalk und Prosecco am Lutherplatz  
*Torre da Angelo*

### Dienstag, 08.09.2020

- 09.30 **Un nu?** – Tanztheater (Gastspiel des AK Südwest aus Hessen)  
Henß & Kaiser | *tanzen schräg*, Kassel  
*Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau*
- 11.00 **Annika und der Reisekoffer**  
Theater in der Kurve, Neustadt  
*Melanchtonkirche*
- 13.30 **Fachaustausch 1:**
- Das Kuratorium stellt sich und seine Arbeit vor
  - Inszenierungsgespräch zu „Und nu?“, dem AK-Gastspiel aus Hessen  
*Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau*

- 15.30 AK Sitzung / Kuratoriumsgespräche  
*Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau*
- 18.00 **Jugend ohne Gott**  
Ein Live-Hörspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth  
Chawwerusch Theater, Herxheim  
*Melanchtonkirche*
- 19.30 Fade Out am Lutherplatz  
*Torre da Angelo*

**Mittwoch, 09.09.2020**

- 09.30 **Tranquilla Trampeltreu**  
TheaterRaumMainz-spielt, Mainz  
*Grundschule Wittelsbachschule*
- 11.00 **Sesam öffnet sich**  
L'una Theater, Beulich  
*Melanchtonkirche*
- 13.30 **Fach austausch 2:**  
Und wie...? / Workshop mit Catharina Guth  
*Melanchtonkirche*
- 16.30 Abschlussrunde / Feedback zu den Theatertagen  
*Melanchtonkirche*

## Fachaustausch 1

### **Das Kuratorium stellt sich und seine Arbeit vor**

*Dienstag, 8. September, 13.30 Uhr – Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau*

Mit der gefundenen Auswahl will das Kuratorium auf dem Theatertreffen die Vielfalt an Theaterformen für Kinder und Jugendliche beispielhaft präsentieren. Die drei erfahrenen Akteure des Kinder- und Jugendtheaters der Region Südwest werden ihre Arbeit, Kriterien und Erfahrungen im Auswahlprozess vorstellen. In den anschließenden Kuratoriumsgesprächen (ab 15.30 Uhr) bieten die Kurator\*innen den Kolleg\*innen in eins-zu-eins Gesprächen Feedback zu ihren eingereichten Inszenierungen an.

### **Inszenierungsgespräch zu „Un nu?“**

Susanne Freiling (Künstlerische Leitung Theaterhaus Ensemble / Freies Theaterhaus Frankfurt) wird das Inszenierungsgespräch zur am Vormittag gesehenen Inszenierung „Und nu?“ von Henß&Kaiser | tanzen schräg leiten.

### **AK Sitzung (parallel Kuratoriumsgespräche)**

*Dienstag, 8. September, 15.30 Uhr – Gläsernes Foyer, Theater im Pfalzbau*

Der Arbeitskreis Südwest der ASSITEJ ist der Zusammenschluss der professionellen Kinder- und Jugendtheater der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. In der ersten Sitzung seit der Corona-Zwangspause wird der kollegiale Austausch über die vergangenen schwierigen Monate und mögliche Perspektiven für den Herbst/Winter im Vordergrund stehen.

## Fachaustausch 2

### Und wie...? / Workshop mit Catharina Guth

*Mittwoch, 9. September, 13:30 bis 16 Uhr – Melanchtonkirche*

Mit dem Publikum enger in Kontakt treten, hören, was sie bewegt, was sie sich wünschen, was sie über Inszenierungen denken. Und wie...? Mit Spielfreude, Interesse und dem ein oder anderen methodischen Kniff. Wir werden uns austauschen, welche es bereits gibt, wo die Möglichkeiten und Schwierigkeiten liegen, wie wir die Berührungssängste und Startschwierigkeiten, mit dem Publikum in Kontakt zu kommen, überwinden können. Ein klassisches Gesprächsformat oder eine spielerische Entdeckungsreise? Wie können wir gemeinsam mit dem Publikum erkunden, Erlebnisse austauschen, Fragen stellen und kommunizieren, dass es nicht ums Verstehen geht? Theater als sinnlicher Raum für Wünsche, Erlebnisse und Abenteuer. Wie sensibilisieren wir junges bis älteres Publikum im Vorfeld für den Theaterraum? Mit welcher Methode kommen wir in den Austausch? Und wie erfüllen wir Theatermacher\*innen unsere Rolle als Gastgebende?



**Catharina Guth** arbeitet seit 2012 als Theaterpädagogin, zuletzt am Staatstheater Mainz, und leitet den 2,5 stündigen Workshop an.

### Abschlussrunde / Feedback zu den Theatertagen

*Mittwoch, 9. September, 16:30 bis 17:30 Uhr – Melanchtonkirche*

## Über dieses Festival

Sechs durch ein Kuratorium ausgewählte Theaterproduktionen werden im Rahmen des Festivals Ludwigshafner Kinder und Jugendlichen gezeigt. Zusätzlich wird an zwei Nachmittagen der Fachaustausch der Theaterschaffenden für junges Publikum in Rheinland-Pfalz durch Workshops und Inszenierungsgespräche ermöglicht. Damit will dieses Festival der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Rheinland-Pfalz ein Schaufenster ihrer Arbeit und den Fachaustausch auch mit den Kolleg\*innen aus anderen Bundesländern ermöglichen. Organisiert wird dieses Festival vom AK Südwest der ASSITEJ und der KITZ TheaterkumpaneI, in Kooperation mit dem Theater im Pfalzbau Ludwigshafen.

## Das Kuratorium



**Anka Hirsch** ist freie Musikerin und Theatermacherin aus Lauterbach/Frankfurt und mit ihrem Ensemble Hirsch&Co – Musik und Theater seit vielen Jahren gerade auch im ländlichen Bereich unterwegs.



**Stephanie Rolser** ist Regisseurin am Kinder- und Jugendtheater überzweg – Theater am Kästnerplatz in Saarbrücken.



**Henning Fangauf** arbeitet freiberuflich als Lektor und Dramaturg und war bis 2018 stellvertretender Leiter des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt am Main.



Kontakt: Heike Mayer-Netscher, Koordination AK Südwest der ASSITEJ

E-Mail: [aksuedwest@gmail.com](mailto:aksuedwest@gmail.com) · Telefon: 0176-48847147

[www.theaterkumpanei.de/theatertreffen](http://www.theaterkumpanei.de/theatertreffen)

 AK Südwest der ASSITEJ



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG  
UND KULTUR

